—— "Was mich zur Geographie zog, waren die Ideen über die Abhängigkeit des Menschen von der Natur." -

Alfred Hettner (1859-1941)

06.08.1859	Geboren in Dresden als Sohn des Literatur- und Kunsthistorikers Hermann Hettner (1821-1882)
1877-1881	Studium der Geographie, Philosophie und Geologie in Halle, Bonn und Straßburg
1881	Promotion zum Dr. phil. an der Universität Straßburg bei Georg Gerland mit der Dissertation "Das Klima von Chile und Westpatagonien"
1881-1882	Assistent an der Universität Bonn bei Ferdinand von Richthofen
1882-1884	Hauslehrer beim britischen Konsul in Bogotá (Kolumbien); verschiedene Forschungsreisen in Kolumbien.
1887	Habilitation in Leipzig bei Friedrich Ratzel ("Der Gebirgsbau in der Sächsischen Schweiz")
1887-1894	Privatdozent für Geographie in der philosophischen Fakultät der Universität Leipzig
1888-1890	Im Auftrag des Berliner Museums für Völkerkunde unternimmt er eine Forschungsreise in die peruanischen Anden, Aufenthalt in Chile, Argentinien, Uruguay und Brasilien.
1894-1897	Außerordentlicher Professor für Geographie an der Universität Leipzig
1895	Gründung der "Geographischen Zeitschrift"
1897-1899	Außerordentlicher Professor für Geographie an der Universität Tübingen
1899	Außerordentlicher Professor an der Universität Heidelberg
1906	Für Hettner wird in Heidelberg ein Ordinariat geschaffen. Er wird erster Lehrstuhlinhaber für Geographie in Heidelberg und ist damit der erste deutsche Geograph, der Universitätsprofessor wurde, ohne aus einem anderen Fach zur Geographie zu wechseln.
1907	Der erste Band der "Grundzüge der Länderkunde" escheint, Band 2 dann 1923. Bis 1932 folgen vier Neuauflagen.
1913-1914	Reise mit seinem Schüler Heinrich Schmitthenner über Sibirien nach Ostasien
1920-ca.1931	Vorsitzender der Heidelberger Abteilung der Deutschen Kolonialgesellschaft
01.04.1928	Emeritierung
1933-1935	Hettners vierbändige "Vergleichende Länderkunde" erscheint.
31.08.1941	Hettner stirbt in Heidelberg.